





- 62 „Den eure Brut bestahl!  
63 „Euch Marder und euch Füchse  
64 „Erwartet Schand und Qual!
- 65 „So lange, bis er splittert,  
66 „Spaziert zum Born der Krug!  
67 „Was nur nach Dinten wittert  
68 „Entgelte den Betrug!
- 69 „Herab mit ihren Daumen!  
70 „Laßt meinen Hund heraus!  
71 „Schon wässert ihm der Gaumen  
72 „Nach einem solchen Schmaus.
- 73 „Wie zukten ihre Waden  
74 „Vor dieses Bullen Zahn!  
75 „Es schnalzen Seine Gnaden,  
76 „Und Joli pakte an.
- 77 „Man schwört, daß noch der Stumpen  
78 „Sich krampfigt eingedruckt,  
79 „Den Lethe auszupumpen  
80 „Noch gichterisch gezukt.
- 81 Und nun, ihr guten Christen  
82 Beherziget den Traum!  
83 Fragt ihr nach Journalisten,  
84 So sucht nur ihren Daum!
- 85 Sie bergen oft die Lücken,  
86 Wie Jauner ohne Ohr  
87 Sich helfen mit Perücken, –  
88 Probatum! Gut davor!

Das Gedicht „[Die Journalisten und Minos](#)“ von [Friedrich Schiller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Friedrich Schiller	<b>Titel</b>	„Die Journalisten und Minos“
<b>Verse</b>	88	<b>Wörter</b>	381
<b>Strophen</b>	22		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









